

## **Eichendorff, Joseph von: 3. (1822)**

- 1     Mit vielem will die Heimat mich erfreuen,  
2     Ein heitres Schloß an blaugewundnem Flusse,  
3     Gesell'ge Lust, Mutwill und frohe Muße,  
4     Der Liebe heitres Spiel, süß zu zerstreuen.
- 5     Doch wie die Tage freundlich sich erneuen,  
6     Fehlt doch des Freundes Brust in Tat und Muße,  
7     Der Ernst, der herrlich schwelget im Genusse,  
8     Des reichen Blicks sich wahr und recht zu freuen.
- 9     Wo zwei sich treulich nehmen und ergänzen,  
10    Wächst unvermerkt das freud'ge Werk der Musen.  
11    Drum laß mich wieder, Freund, ans Herz dich drücken!
- 12    Uns beide will noch schön das Leben schmücken  
13    Mit seinen reichen, heitern, vollen Kränzen,  
14    Der Morgenwind wühlt um den offnen Busen!

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59234>)